

Gesäumte Bourkesittiche

von Marcel Bühler / Schweiz

Seit rund 12 Jahren züchte ich nun Bourkesittiche vor allem in Wildfarben, Blau, Violett und Gesäumt. Eigentlich wollte ich die Bourkesittiche zusammen mit meinen Schauwellensittichen, welche ich schon über 40 Jahre züchte (www.budgerigar.ch), in der bestehenden Zuchtanlage halten. Nach ein paar Monaten musste ich aber feststellen, dass die Vergesellschaftung von Schauwellensittichen und Bourkesittichen nur bedingt funktioniert. Die Bourkesittiche haben wohl einwandfrei gezüchtet, richtig wohl gefühlt haben sie sich in der Gegenwart der Wellensittiche aber nicht. Die Wellensittiche waren ihnen zu unruhig und in den Volieren war zu viel Betrieb. Die Lösung war... einen zweiten Container anzuschaffen, und einen eigenen, mit massiv grösseren Zuchtboxen, auch optimal auf Bourkesittiche abgestimmten Zuchtraum zu bauen. Und so ist meine kleine Bourkesittich-Zucht bzw. Bourkesittich-Zuchtanlage entstanden.



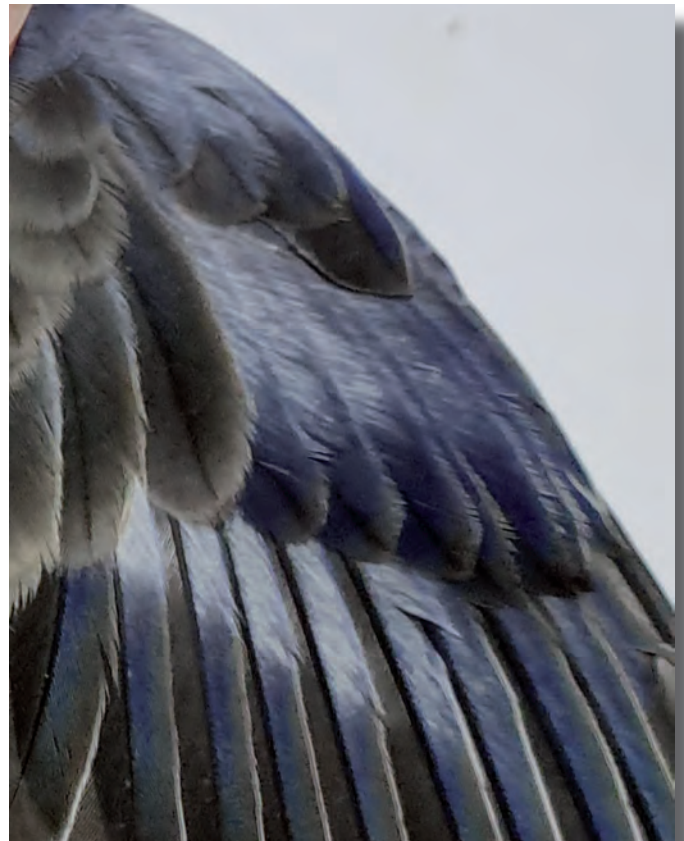
Ich kenne die Bourkesittiche noch aus meiner Jugend, damals gab es aber "nur" wildfarbene Bourkesittiche. In den 90er Jahren ist dann das erste Mal ein OPALIN-Vogel ausgestellt worden und hat hier in der Schweiz für sehr grosses Aufsehen gesorgt. Danach habe ich die Bourkesittiche, obwohl sie mir schon damals sehr gut gefallen haben, komplett aus den Augen verloren.

2010 habe ich dann meine ersten gesäumten Bourkesittiche in Deutschland gesehen und war so fasziniert, dass es nur ein paar Wochen dauerte bis ich 2 Paare davon mein Eigentum nennen konnte. Ich war nun also stolzer Be



sitzer von 2 sehr gut gezeichneten, wildfarbenen, gesäumten Hähnen und gemäß dem Züchter von dem ich sie gekauft hatte, auch von 2 wildfarbenen spalterbig gesäumten Hennen. Das Thema Vererbungslehre hat mich schon viel früher fasziniert, so habe ich z.B. zum Thema Vererbungslehre bei Wellensittichen auch schon diverse Vorträge im In- und Ausland gegeben. Somit war ich der Meinung, dass ich die, gemäß meinem Züchterkollegen, rezessive Vererbung der gesäumten Bourkesittiche, schnell verstehen würde, und auch schnell erste Erfolge mit meinen gesäumten Bourkesittichen erzielen könnte.

Die erste große Überraschung folgte, als ich mir die beiden vermeintlich spalterbigen Hennen etwas genauer angeschaut habe. In der Voliere sahen beide Hennen wie wildfarbene Bourkesittiche aus, so weit so gut... Bei detaillierter Betrachtung ist mir dann aber aufgefallen, dass wenn man sich die Deckfedern der Flügel etwas genauer anschaut, bei beiden Hennen am Federansatz ganz leicht „verwaschene“ Stellen zu finden waren.



Sollten das eventuell gar keine Spalterbige sein, sondern waren die Hennen in Tat und Wahrheit Gesäumt? Meine erste Vermutung war, dass sich das Gesäumte bei Bourkesittichen bei den Geschlechtern unterschiedlich zeigt, bei den Hähnen sehr ausgeprägt, bei Hennen bedeutend weniger, teilweise fast nicht zu erkennen. Also hatte ich nicht nur zwei gesäumte Bourkesittiche, sondern vier.

Wie ursprünglich geplant habe ich darum die beiden Paare zusammengesetzt und war gespannt wie die Nachzucht wohl aussehen würde. Denn stimmte die Aussage, welche ich überall gehört hatte und welche auch im Internet überall zu finden war, dass die gesäumten Bourkesittiche rezessive vererben würden, müsste ich bei beiden Paaren, da ja beide Partner gesäumt waren, 100% gesäumte Bourkesittiche erhalten.

Bei beiden Paaren waren aber schon in der 1. Brut wildfarbene Jungvögel im Nest, beim ersten Paar 2 von 4 Jungvögeln und beim zweiten Paar 1 von 3 Jungvögeln. Die 2. Brut brachte fast identische Resultate und auch wieder bei beiden Paaren reine wildfarbenen Jungvögel. Was mir aber auch bei beiden Paaren sofort aufgefallen ist, war die sehr unterschiedliche Zeichnungsintensität:

a) Weibchen generell mit bedeutend schwächerer Zeichnung als Männchen



b) Aber auch die Männchen variieren in der Zeichnung sehr stark



Um der Sache auf den Grund zu gehen, habe ich in der nächsten Generation das am besten gesäumte Weibchen mit dem besten gesäumten Männchen aus der 1. Generation verpaart. Parallel dazu wurden auch noch zwei weitere sehr gut gesäumte Männchen mit 2 reinen, wildfarbenen Weibchen verpaart, die Resultat davon:

Paar 1: Wildfarben Gesäumt x Wildfarben Gesäumt

Wildfarben Gesäumt	5
Wildfarben	2

Paar 2: Wildfarben Gesäumt x Wildfarben

Wildfarben Gesäumt	0
Wildfarben	6

Paar 3: Wildfarben Gesäumt x Wildfarben

Wildfarben Gesäumt	2
Wildfarben	5

Sollten die gesäumten Bourkesittiche tatsächlich rezessive vererben, müsste das Resultat aber etwas anderes aussehen:

Paar 1: Wildfarben Gesäumt x Wildfarben Gesäumt

	IST	SOLL (wenn rezessiv...)
Wildfarben Gesäumt	5	7
Wildfarben / Gesäumt	2	0

Paar 2: Wildfarben Gesäumt x Wildfarben

	IST	SOLL (wenn rezessiv...)
Wildfarben Gesäumt	0	0
Wildfarben / Gesäumt	6	6

Paar 3: Wildfarben Gesäumt x Wildfarben

	IST	SOLL (wenn rezessiv...)
Wildfarben Gesäumt	2	0
Wildfarben / Gesäumt	5	7

Die nächsten 4 Jahre haben mir dann auch noch gezeigt, dass sich die Resultate bei opalin gesäumten Bourkesittichen mehr oder weniger im gleichen Rahmen bewegen. Auch hier habe ich mehrmals Opaline aus opalin gesäumt x opalin gesäumt erhalten. Und es sind auch opalin gesäumte Jungvögel aus Verpaarungen opalin gesäumt x opalin gefallen. Und

Boxen und Schubladen nach Maß!
Top Qualität

GRAF -Kunststoff-Boxen
geben der Vogelzucht
die richtige
Basis!

Graf

Laubanger 35 · 96152 Burghaslach
Tel.: 0049-9552-7237 Fax 0049-9552-6200
Besuchen Sie uns im Internet
E-Mail: Graf.Versand@t-online.de
www.graf-versand.de

Wir führen das Gesamtprogramm für die Vogelzucht!



auch hier zeigen sich die gleichen, teilweise massiven Zeichnungsunterschiede wie bei den wildfarbenen Gesäumten:



Und heute nach rund 12 Jahren Zucht mit gesäumten Bourkesittichen habe ich die Vermutung, dass es sich unter Umständen um 2 evtl. auch mehrere gesäumte Mutationen handelt könnte, welche fast zeitgleich aufgetreten sind, sehr ähnlich aussehen, sich aber vermutlich in der Vererbung unterschieden haben...

Was ich aber mit 100% Sicherheit sagen kann, zu mindestens meine gesäumten Bourkesittiche vererben heute definitiv nicht rezessiv



Marcel Bühler

Steinacherstrasse 11a

CH-8910 AFFOLTERN AM ALBIS

SWITZERLAND

Mail:

marcel.buehler@bourkesittich.ch

Web: www.bourkesittich.ch

Mobil: +41 79 341 84 82